

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden hiermit die **Schreiner- und Glaserarbeiten**, sowie die **Ausführung der eichenen Riemenböden auf Asphalt** für die **Bühlkaserne bei Andermatt** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 11. März an in Bern Bundeshaus Ostbau, II. Stock, Zimmer Nr. 158, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind von schweizerischen Bauunternehmern verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Schreiner- und Glaserarbeiten für Andermatt“ bis und mit **23. März** nächsthin franko einzureichen an das

**Eidg. Geniebbureau,
Abteilung für Befestigungsbauten.**

Bern, den 7. März 1901.

Die **Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parkett- und Malerarbeiten** für die **Vergrößerung des Zollgebäudes in Koblenz** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im **Zolltureau Koblenz** zur Einsicht aufgelegt. Den 25. März wird ein Beamter der unterzeichneten Direktion daselbst anwesend sein, um den Konkurrenten allfällig gewünschte weitere Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für **Zollhaus Koblenz**“ bis und mit dem **3. April** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. März 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Justiz- und Polizeidepartement.

Eidg. Versicherungsamt.

- Vakante Stelle:** Juristischer Sekretär.
- Erfordernisse:** Gründliche juristische Bildung, nachgewiesen durch Vorlage von Dokumenten über besuchte höhere Schulen und Vorlesungen, sowie bestandene öffentliche Prüfungen und von publizierten wissenschaftlichen Arbeiten.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6000.
- Anmeldungstermin:** 4. April 1901.
- Anmeldung an:** Eidg. Versicherungsamt.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Sekretär des Oberinstruktors der Artillerie.
- Erfordernisse:** Allgemeine militärische Kenntnisse, sowie Kenntnis der Militärverwaltung und der Landessprachen.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 5000.
- Anmeldungstermin:** 10. April 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

- Vakante Stelle:** Instruktor II. Klasse der Infanterie.
- Erfordernisse:** Die gesetzlichen.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.
- Anmeldungstermin:** 22. März 1901.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

- Vakante Stellen:** 2 definitive Instruktionsaspiranten der Kavallerie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2600 bis 3000.
Anmeldungstermin: 31. März 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.
-

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vakante Stelle:** Grenztierarzt bei den Zollämtern Perly und Soral (Genf).
Erfordernisse: Schweizerisches tierärztliches Patent.
Besoldung: Fr. 1500 jährlich.
Anmeldungstermin: 30. März 1901.
Anmeldung an: Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement in Bern.
Bemerkungen: Die Zollämter Perly und Soral sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

Perly: Vom 16. April bis 30. September jeden Montag, Dienstag und Freitag, sowie an den Markttagen von Carouge, von 7 bis 8¹/₄ Uhr morgens, ferner jeden Donnerstag von 5 bis 6 Uhr nachmittags. — Vom 1. Oktober bis 15. April an den nämlichen Tagen von 8—9 Uhr morgens, respektive von 4 bis 5 Uhr nachmittags.

Soral: Jeden Dienstag, sowie an den Markttagen von Viry, von 1¹/₂ bis 2¹/₂ Uhr nachmittags, in beiden Fällen unter der Bedingung, daß die Anwesenheit des Grenztierarztes vorher rechtzeitig verlangt wird.

- Vakante Stelle:** Grenztierarzt bei den Zollämtern Moillesulaz und Chêne-Bourg (Genf).
Erfordernisse: Schweizerisches tierärztliches Patent.
Besoldung: Fr. 4000 bis 4500 jährlich.

Anmeldungstermin : 30. März 1901.

Anmeldung an : Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement
in Bern.

Bemerkungen : Die Zollämter Moillesulaz und Chêne-Bourg
sind wie folgt für den grenztierärztlichen
Dienst geöffnet:

Moillesulaz : Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
und zwar im Januar, Februar, März, April, September, Oktober,
November und Dezember von 7¹/₂ bis 11 Uhr vormittags und
von 2 bis 6 Uhr nachmittags; im Mai, Juni, Juli und August
von 6 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 7 Uhr nachmittags.
An den Markttagen in Gaillard jeweilen den ganzen Tag, mit
Ausnahme von 12 bis 1 Uhr mittags.

Chêne-Bourg : Nach Bedürfnis und nach jeweiliger Verständigung
des Grenztierarztes.

Schweizerische Bundesbahnen.

Vakante Stellen bei der Generaldirektion:	Besoldungen:
Betriebsinspektoren (2)	Fr. 5000—7000
Ingenieur I. Klasse	„ 4800—7000
Maschineningenieur I. Klasse	„ 4800—7000
Übersetzer	„ 3500—5000
Registrator	„ 3500—4800
Departementssekretäre (2)	„ 3500—4500
Tarifbeamter	„ 3500—5000
Technische Gehülfen des Obergeringieurs (Ingenieur-Assistenten) I. Klasse (2)	„ 2700—4500
Technischer Gehülfe des Obermaschineningenieurs (Ingenieur-Assistent) I. Klasse	„ 2700—4500
Bureaugehülfen I. Klasse (bei Kanzlei 1, Einnahmenkontrolle 1, Rechtsbureau 1, Oberbetriebschef 1)	„ 2700—4500
Bureaugehülfen II. Klasse (beim Gütertarifbureau 2)	„ 2100—3300
Bureaugehülfen III. Klasse (bei Kanzlei 1, Finanzdepartement 1)	„ 1500—2400
Abwart im Verwaltungsgebäude	„ 1500—2250
Ausläufer im Verwaltungsgebäude	„ 1200—1500

Erfordernisse : Länger dauernde Beschäftigung in den betreffenden Zweigen des Eisenbahndienstes.

Anmeldungstermin : 30. März 1901.

Anmeldung schriftlich an: Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Diensteintritt : 1. Juli 1901.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|---|
| 1) Bureauchef beim Hauptpostbureau Bern. | } Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. | |
| 3) Bureaudiener und Packer in Locle. Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | |
| 4) Posthalter und Briefträger in Arisdorf (Baselland). Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 5) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Zürich. | } Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 6) Drei Postcommis in Winterthur. | |
| 7) Paketträger in Winterthur. | |
| 8) Briefträger in Dießenhofen. | |
| 9) Briefträger in Wil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
| 10) Posthalter in Faudo (Tessin). Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. | |
| 11) Telephongehülfe II. Klasse in Neuenburg. Anmeldung bis zum 2. April 1901 beim Telephonchef in Neuenburg. | |
| 12) Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Locle. Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | |
| 13) Telephongehülfe II. Klasse in Winterthur. Anmeldung bis zum 2. April 1901 beim Telephonchef in Winterthur. | |

- 14) Telegraphist in St. Moritz Dorf (Graubünden). Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 15) Telegraphist in Bellinzona. Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
- 16) Telegraphist in Faido (Tessin). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 2. April 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

-
- 1) Postcommis in Vivis.
 - 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bavois (Waadt).
- | | |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
|---|---|
- 3) Mandatträger beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Sieben Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Postcommis in Schwyz. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 6) Postcommis in Zürich.
 - 7) Postcommis in Bischofszell.
 - 8) Paketträger in Frauenfeld.
- | | |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
|---|---|
- 9) Briefträger in Heiden. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Telegraphist in Genf. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 11) Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Langnau (Bern). Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 12) Telegraphist in Lachen-Vonwil (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 13) Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Chiasso. Anmeldung bis zum 26. März 1901 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
-

Ediktalladung.

Frau Marie Müller, geb. Enz, von Giswil, Tochter des Balz und der Josefa, geb. Abächerli, gegenwärtig wohnhaft in Unterseen, Kt. Bern, fordert hiermit ihren landesabwesenden Ehemann, Josef Müller, von Giswil, Sohn des Ignaz und der Nikodema von Moos, dessen gegenwärtiger Auf-

enthalt unbekannt ist, in Gemäßheit des Art. 46, litt. d, des Bundesgesetzes über Civilstand und Ehe und des Art. 6 des kantonalen Gesetzes betreffend Ehescheidung auf, binnen 6 Monaten a dato zu seiner Ehefrau an ihren Heimatort zurückzukehren und den personenrechtlichen Verpflichtungen nachzuleben, ansonsten der hiermit vorgeladene Ehemann die Anhebung und Durchführung der Scheidungsklage zu gewärtigen hat.

S t a n s, den 2. März 1901.

Im Auftrage der Frau Marie Müller, geb. Enz,
in Unterseen, Kt. Bern:

M. Lussi, Advokat.

Richterlich bewilligt:

S a r n e n, den 5. März 1901.

Der Civil-Gerichtspräsident:

Adalbert Wirz.

Gerichtliche Vorladung.

In Anwendung von Art. 145 des Strafrechtsverfahrens wird **Adolf Scheuber**, Sohn des Joachim und der Ursula geb. Muheim, verehelicht mit Bertha Christen, geb. 1870, Zimmermann, von Wolfenschießen, Nidwalden, welcher des an den Wildhütern Werner und Josef Durrer am 14. Oktober 1899 auf Grubialp verübten Doppelmordes beschuldigt ist, hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung beim Landammannamt Obwalden zu erscheinen und sich wegen der Anklage zu verantworten.

Im Falle des Ausbleibens wird gegen den Vorgeladenen das Kontumazialverfahren durchgeführt werden.

S a r n e n, den 14. März 1901.

Namens der Justizkommission,

Der Aktuar:

J. Gasser, Landschreiber.

Gesucht.

Ein **Telegraphist** nach Abessinien, ledig, nicht über 30. Korrekt deutsch und französisch. Kenntnis im Linienbau und Bureauontage. Nähere Bedingungen durch **A. Brodbeck**, Telegraphenbeamter, Basel.

Erbenaufruf.

Gestützt auf § 482 des bünd. Pr.-R. werden die Erben des am 12. Juni 1871 verstorbenen Herrn **Johann Andreas v. Planta-Wildenberg** und die Erben des am 15. November 1835 verstorbenen Herrn Bunsdlandammann **Johann Theodor Enderlin** von **Montzwyk** hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an besagte Verlassenschaften innert 12 Wochen a dato, gehörig belegt, dem Herrn **Oberst Th. Sprecher** in **Maienfeld** (Graubünden) einzureichen. Mit der Verwaltung und der gesetzmäßigen Verteilung der besagten beiden Nachlässe sind der Genannte und Herr Regierungsrat Rudolf Salis in Maienfeld vom unterzeichneten Amte betraut worden.

Für das Kreisgericht Maienfeld,

Der Präsident: **G. Fromm.**

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 12.

Bern, den 20. März 1901.

I. Allgemeines.

177. (^{12/01}) *Änderung der Stationsbezeichnung Allaman-Aubonne.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Stationsbezeichnung „Allaman-Aubonne“ abgeändert in „Allaman“.

Bern, den 19. März 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

178. (^{12/01}) *Personen- und Gepäcktarif Zürich (Station der Zürcher Dampfbootgesellschaft) — S O B und A R B, vom 15. September 1900. Neuausgabe.*

Mit 1. Juni 1901 tritt für den Personen- und Gepäckverkehr der Zürcher Dampfbootgesellschaft einerseits und der schweiz. Südostbahn und Arth-Rigi-Bahn anderseits ein neuer Tarif in Kraft.

Wädenswil, den 19. März 1901.

Direktionskommission der schweiz. Südostbahn.

179. (^{12/01}) *Interner Personentarif der Strassenbahn Winterthur-Töss, vom 13. Juli 1898. Reduktion des Abonnementspreises für Kinder unter 16 Jahren.*

Vom 1. April 1901 ab gelangen auf der Strassenbahn Winterthur-Töss für Kinder unter 16 Jahren Abonnementskarten für 50 Fahrten zum Preise von Fr. 2. 50 zur Ausgabe.

Die Abonnementskarten für 100 Fahrten für solche Kinder werden nicht mehr ausgegeben.

Winterthur, den 16. März 1901.

**Städtische Strassenbahnkommission
Winterthur-Töss.**

180. (^{12/01}) *Sonn- und Festtagsbillete Thun-Stadt, Thun-Hofstetten, Scherzligen und Interlaken (Thunersee)-St. Beatenberg und zurück, oder umgekehrt.*

Mit Wirkung vom 16. April 1901 an werden die in Nr. 20/96 dieses Blattes, unter Ziffer 342, bekannt gegebenen Billetpreise durch folgende ersetzt:

<i>St. Beatenberg</i> nach und von	I. Schiffsplatz	II. Schiffsplatz
	Fr.	Fr.
Thun-Stadt, Thun-Hofstetten oder Scherzligen	4. 25	3. 15
Interlaken (Thunersee)	4. 35	3. 15

Interlaken, den 19. März 1901.

**Direktion der Dampfschiffgesellschaft
Thuner- und Brienzersee.**

181. (^{12/01}) *Personentarif T S B, S E B, Thuner- und Brienzersee, Brienz-Rothorn-Bahn, W A B, Lauterbrunnen-Mürren-Bahn, St. Beatenberg und Giessbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. September 1899. Nachtrag II.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Bern-Neuenburg-Bahn tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und zum Nachtrag I.

Bern, den 12. März 1901.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

- 182.** (^{12/01}) *Ausnahmetarif für Papierholz im internen Verkehr der NOB und Bötzberrgbahn, vom 10. März 1901. Gewährung desselben im Rückvergütungsweg für Sendungen im direkten Verkehr mit andern Bahnen und im Transit über NOB und Bötzberrgbahn.*

Die mit dem Ausnahmetarif für Papierholz, vom 10. März 1901, für den internen Verkehr der NOB und Bötzberrgbahn eingetretenen Frachtermäßigungen werden für den Durchlauf auf unserm Netze im Rückvergütungswege auch gewährt auf Sendungen nach und von Stationen anderer schweizerischer Bahnen, sowie im Transit über die NOB und Bötzberrgbahn. Die hiernach entfallenden Vergütungen auf den einschlägigen tarifmäßigen Taxen können von Interessenten bei unserm Gütertarifbureau erfragt werden.

Zürich, den 19. März 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 183.** (^{12/01}) *Teil II, Heft 3, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900.*

Ergänzung.

Mit 1. April 1901 wird die Station Soltau der kgl. Eisenbahndirektion Hannover mit nachstehenden Taxen für die Strecken nördlich von Basel in das obgenannte Tarifheft einbezogen:

	Eilgut	Stückgut		Allgemeine Wagenladungsklassen		Specialtarife						Ausnahmetarif Nr. 6a
		1	2	A	B	I		II		III		
						a	b	a	b	a	b	
Centimes pro 100 Kilogramm												
Soltau	1543	771	771	658	582	487	440	487	345	345	223	771

Basel, den 19. März 1901.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

Ausnahmetaxen.

184. (^{12/01}) *Ausnahmetaxe für Wein Buchs transit (Italien via Arlberg) — Basel.*

Für Wein in Wagenladungen von 10 000 kg. Buchs transit (Italien via Arlberg) — Basel wird auf dem Rückvergütungswege eine Taxe von 172 Cts. per 100 kg. zugestanden.

St. Gallen, den 19. März 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

185. (^{12/01}) *Rückvergütungen auf Transporten von Cottonöl, Cocosöl, Fett, Talg, Oleine und Brauerharz ab französischen Stationen, sowie von Soda ab Wyhlen nach Emmishofen-Egelshofen.*

Bei Sendungen von Cottonöl, Cocosöl, Fett, Talg, Oleine und Brauerharz (brai sec) ab französischen Stationen, ferner bei Sendungen von Soda ab Wyhlen nach *Emmishofen-Egelshofen* wird die berechnete Fracht, insoweit sie höher ist als diejenige einer entsprechenden Sendung nach *Konstanz*, auf den Betrag der letztern zurückgeführt.

Die Rückerstattung der nachweisbaren Mehrfracht erfolgt auf Vorlage der Frachtbriefe.

Zürich, den 19. März 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

186. (^{12/01}) *Teil V der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, vom 1. Februar 1890. Aenderung.*

Die im Publikationsorgan Nr. 9 vom 27. Februar 1901, unter laufender Nr. 135, aufgeführten Ausnahmetaxen Budapest — Paris für Felle und Häute gelten auch für die Station Budapest déli vasut (Südbahn).

Im weitern bringen wir zur Kenntnis, daß die im Teil II a, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-französischen Tarife, vom 15. November 1890, enthaltenen Frachtsätze für Rákos transit wegen Aufhebung dieser Station dahingefallen sind.

Zürich, den 19. März 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

187. (12/01) *Ausnahmetaxen für Transporte von Mineralwasser Trient — Paris. Verlängerung der Gültigkeit.*

Die im Publikationsorgan Nr. 52 vom 26. Dezember 1900, unter laufender Nr. 1014, auf 31. März 1901 gekündeten Ausnahmetaxen Trient — Paris für Mineralwasser bleiben über den 31. März hinaus bis zur Einführung des neuen österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarifs, Teil II, Heft 1, in Kraft.

Zürich, den 18. März 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

188. (12/01) *Ausnahmetaxen für den Transport von lebendem Geflügel als Eilgut von Oroshaza nach Paris, vom 10. Juni 1900. Kündigung.*

Diese Taxen (siehe Publikation 455, 22/1900) treten am 20. Juni 1901 außer Kraft.

St. Gallen, den 13. März 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

189. (12/01) *Ausnahmetaxen für Kohlenelektroden Bayern — Genf transit (Südfrankreich).*

Am 1. April 1901 treten für den Transport von Kohlenelektroden aus Bayern nach Frankreich, unter Aufhebung der im Publikationsorgan Nr. 21 vom 24. Mai 1899, Position 397, veröffentlichten Taxen, folgende neue Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

		Von			
		Nürnberg Centralbahnhof	Nürnberg, Dutzendteich	Nürnberg Ostbahnhof	Röthenbach bei Lauf
nach		5000 kg. 10 000 kg.	5000 kg. 10 000 kg.	5000 kg. 10 000 kg.	5000 kg. 10 000 kg.
		Centimes für 100 Kilogramm			
Genf transit *)	404 . 306	407	307	407	307
		412	311		

*) Gültig für Sendungen nach Bourg und weiter und Culoz und weiter.

Zürich, den 19. März 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

190. (12/01) *Reglement und Tarif für Leichen und lebende Tiere im Verkehr Elsass-Lothringen — Frankreich. Neuausgabe.*

Am 1. Mai 1901 tritt an Stelle des seit 1. März 1890 gültigen Reglements und Tarifs für die Beförderung von Leichen und lebenden Tieren zwischen Stationen der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen und Luxemburg einerseits und Stationen der französischen Ostbahnen andererseits ein neuer Tarif. Derselbe kann ab 1. April 1901 von unserer Drucksachenkontrolle bezogen werden.

Strassburg, den 13. März 1901.

Die geschäftsführende Verwaltung:

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

191. (12/01) *Teil II des Gütertarifes für den Verkehr süddeutsche Bahnen — deutsch-österreichische Uebergangsstationen zur Ausfuhr nach der untern Donau. Nachtrag III.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1901 tritt zum Gütertarif (Transittarif), Teil II, vom 1. Mai 1897 für den Verkehr von Stationen süddeutscher Bahnen nach den deutsch-österreichischen Uebergangsstationen zur Ausfuhr nach den untern Donauländern (Rumänien, Serbien, Bulgarien) und darüber hinaus der Nachtrag III in Kraft. Derselbe enthält neue Vorschriften für die Anwendung des Tarifs, ferner Frachtverbilligungen für Metalle und Metallwaren und sonstige Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs. Die Stationen Rheinau und Mannheim Industriehafen sind neu einbezogen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 8. März 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Frachtsätze für Lithopone. Vom 4. März 1901 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1901, werden für die Beförderung von Lithopone (Lithoponefarben) folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Heller per 100 kg.	
Salzburg	Bregenz	260	130
"	Buchs	252	126
"	St. Margrethen	260	130
"	Lindau	260	130

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 26, v. 28. Febr. 1901.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 16. März 1901:

112. Distanzenzeiger für den Verkehr BNB — SCB, ASB, Bremgarten, STB, EB, BTB, LHB, HWB, OeBB, JN und YSteC, mit Vorbehalt.

113. Taxen für Sonntagsbillete für den Verkehr St. Beatenberg — Interlaken (Thunersee) und Scherzligen, Thun-Hofstetten, sowie Thun-Stadt, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 19. März 1901:

114. Gewährung der Taxen des internen Ausnahmetarifes der NOB für Papierholz im Rückvergütungsweg für Sendungen im direkten Verkehr mit anderen Bahnen und im Transit über die NOB und die Bötzbahn.

115. Revidierter Entwurf zu einem internen Tarif für den Tier- und Güterverkehr der Spiez-Frutigen-Bahn, mit Vorbehalten.

116. Ausnahmetaxe für den Transport von Wein in Ladungen von 10 000 kg. ab Buchs transit (Italien via Arlberg) nach Basel.

117. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr Zürich (ZDG) — SOB und ARB, mit Vorbehalt.

118. Rückvergütungen auf Sendungen von Cottonöl, Cocosöl, Fett, Talg, Oleine und Brauerharz (brai sec) ab französischen Stationen und auf Sendungen von Soda ab Wyhlen nach Emmishofen-Egelschhofen, mit Vorbehalt.

119. Aufnahme der Station Soltau in den Teil II, Heft 3, zweite Abteilung der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

120. Ausnahmetaxen für den Transport von Kohlenelektroden in Wagenladungen ab Nürnberg und Röthenbach b. L. nach Genf transit (Südfrankreich).

121. Änderung der Ausnahmetaxen des Teiles V der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife für Felle und Häute im Verkehr Budapest déli vasut (Südbahn) — Paris.

2. Sonstige Mitteilungen.

Änderung von Stationsnamen. Der Name der Station „Allaman-Aubonne“ (Linie Lausanne-Genf) wird abgeändert in „Allaman“.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.03.1901
Date	
Data	
Seite	297-304
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 560

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.